



Protokoll Herbsttagung 2016

Datum Freitag, 4. November 2016
Zeit 14.00 Uhr
Ort Bergheimatschule in Gurtellen

Teilnehmer

Gemeinden	Gemäss Präsenzliste sind 20 Urner Gemeinden vertreten.
Vorsitz	Karl Huser, Präsident Urner Gemeindeverband
Gäste	Marco Achermann, Abteilungsleiter Raumplanung / Kantonsplaner Martin Wipfli, Präsident vszgb Martina Joller, Geschäftsführerin vszgb Esther Imhasly, neue Geschäftsstellenleiterin UGV
Presse	Elisa Hipp, Urner Wochenblatt

1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst die Vertreterinnen und Vertreter der Urner Gemeinden und die Gäste zur Herbsttagung des Urner Gemeindeverbands.

Als Stimmzähler wird Karl Walker, Gemeindepräsident von Gurtellen, gewählt. Die Traktandenliste wurde allen Gemeinden fristgerecht zugestellt. Die Gemeindevertreter stimmen der Abwicklung der Geschäfte gemäss dieser zu.

Als Präsident der gastgebenden Gemeinde Gurtellen heisst Karl Walker die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden willkommen. Er wünscht den Anwesenden eine erfolgreiche Tagung.

2. Wahlen

Im Vorstand des Urner Gemeindeverbands hat Präsident Karl Huser auf Ende der laufenden Amtszeit demissioniert. Bereits aus dem Vorstand ausgeschieden ist Roger Nager, Andermatt. Die übrigen bisherigen Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Zum neuen Präsidenten für die Amtsdauer 2017/2018 gewählt wird Karl Walker, Gurtellen. Im Amt bestätigt werden die vier Mitglieder Rolf Zraggen, Schattdorf, Hermann Epp, Silenen, Markus Frösch, Bürglen, und Urs Kälin, Altdorf. Neu in den Vorstand gewählt werden Armand Simmen, Realp, und Judith Durrer, Seelisberg.

In der Revisionsstelle werden die bisherigen Mitglieder Rebecca Indergand, Schattdorf, und Theo Bissig, Erstfeld, wiedergewählt.

Alle Wahlen erfolgen einstimmig.

3. Budget 2017

Das Budget des Urner Gemeindeverbandes weist für das Jahr 2017 einen Aufwand von CHF 131'840 aus; er orientiert sich grundsätzlich an den Vorjahreswerten.

Da alle Ausgaben im Regionalmanagement von der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Uri getragen werden, beläuft sich der Aufwand für die Gemeinden auf CHF 81'840. Mit dem vorliegenden Budget beträgt der Aufwand pro Einwohner CHF 2.23 (Vorjahr: CHF 2.25).

Aus der Versammlung erfolgen keine Voten.

In der Folge wird Budget 2017 von der Versammlung einstimmig genehmigt.



4. Tätigkeit des Verbandes – Aus- und Rückblick

In seinem Rückblick erwähnt Karl Huser die wichtigsten Aktivitäten des Gemeindeverbandes im letzten halben Jahr. Im Rahmen seines Ausblicks erwähnt er zudem die Schwerpunkte der Verbandstätigkeit in den kommenden Monaten.

- **Gemeindestrukturen:** Unter Federführung der Justizdirektion des Kantons Uri ist ein Gemeindegesetz geschaffen worden. Der Urner Gemeindeverband hat das Projekt aufmerksam begleitet; die Gemeinden haben sich aktiv in den Gesetzgebungsprozess eingebracht. In der Session vom 28. September 2016 verabschiedete der Landrat das Gemeindegesetz zuhanden der Volksabstimmung.
- **Berichte und Vernehmlassungen:** Mit Blick auf den Wirkungsbericht NFA setzte der Urner Gemeindeverband eine Arbeitsgruppe ein. Sie erstellte einen Bericht aus Sicht der Gemeinden und erarbeitete den Wirkungsbericht Zentrumslastenausgleich 2016. Ausserdem erstellte die Arbeitsgruppe ein Argumentarium gegen den regierungsrätlichen Wirkungsbericht zum Finanz- und Lastenausgleich zwischen dem Kanton Uri und den Urner Gemeinden 2012 bis 2015. Der Regierungsrat hat diesen Bericht, mit dem er eine Reihe von Kostenabwälzungen vom Kanton auf die Gemeinden ins Werk setzen will, Ende September 2016 publiziert, und zwar ohne vorgängige Konsultation mit den Gemeinden. Der Landrat wird das betreffende Geschäft in der Session vom 16. November 2016 behandeln.
- **KESB Uri:** Der Urner Gemeindeverband engagierte sich in der Begleitgruppe KESB, um die Schnittstellen zwischen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Uri und den Gemeinden zu klären. Mitte April 2016 fand die jüngste und letzte Sitzung der Begleitgruppe statt.
- **Finanzierung Langzeitpflege:** Um das Vorgehen der Urner Gemeinden bei der Umsetzung der neuen Pflegefinanzierung zu koordinieren, hatte der Urner Gemeindeverband Ende 2010 eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Die Arbeitsgruppe wird die weitere Entwicklung der Pflegefinanzierung im Auge behalten und den Gemeinden weiterhin jährlich ein Kennzahlenset für die Pflegeinstitutionen zur Verfügung stellen. Zusätzlich lancierte die Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion des Kantons Uri sowie weiteren thematisch interessierten Institutionen das Projekt «Zukunft Alter in Uri». Es startete offiziell im Januar 2016.
- **Regionalmanagement:** Seit Anfang 2013 engagiert sich der Urner Gemeindeverband im Regionalmanagement des Kantons Uri. Grundlage dafür ist eine Leistungsvereinbarung mit der Volkswirtschaftsdirektion Uri. Ziel der Zusammenarbeit ist, aktiv geeignete NRP-Projekte zu finden und zu entwickeln. Der Urner Gemeindeverband will die Urner Gemeinden sensibilisieren für die Chancen und Möglichkeiten der NRP. Darüber hinaus bietet er tatkräftige Hilfe bei der Initiierung und Entwicklung von Projekten im Rahmen der NRP. Projektinitianten steht er beratend zur Seite.
- **Kurswesen:** Der Urner Gemeindeverband arbeitet im Bereich Weiterbildung zusammen mit dem Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke (vszgb). Somit können auch Urner Themen und Anliegen in den Kurskalender aufgenommen werden. Bei genügenden Anmeldungen ist es auch möglich, Kurse im Raum Altdorf durchzuführen.
- **Extranet:** Auf der Website des Urner Gemeindeverbandes ist eine geschützte Dokumentenplattform eingerichtet. Im Sinn einer Best Practice können dort Musterdokumente der Gemeinden hochgeladen und abgerufen werden. Die Betreuung der Plattform erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Seelisberg.
- **Gemeindepräsidentenkonferenz:** Der Urner Gemeindeverband hat im Jahr 2016 zum dritten Mal eine Gemeindepräsidentenkonferenz durchgeführt, um gemeinsame Fragestellungen zu diskutieren und den Zusammenhalt zu festigen.
- **Kommissionen und Arbeitsgruppen:** Für diverse Gremien nominierte der Verband Mitglieder. Das Projekt Sprungbrett wird weiterhin begleitet von der Arbeitsgruppe Sprungbrett.



- **Geschäftsstelle:** Da der bisherige Geschäftsstellenleiter Christian Mattli ab 1. Dezember 2016 eine neue 100-Prozent-Stelle übernimmt, muss er das Mandat für die Geschäftsstellenleitung und das Regionalmanagement Ende November 2016 zurückgeben. Im Anschluss an eine Ausschreibung hat der Urner Gemeindeverband eine neue Geschäftsstellenleiterin gewählt: Esther Imhasly. Die Aufgaben des Urner Gemeindeverbands in der Regionalentwicklung übernimmt neu Christine Widmer Baumann. Die Stellenantritte erfolgen in beiden Fällen per Anfang Dezember 2016. Der Vorstand des Urner Gemeindeverbandes ist überzeugt, dass er mit Esther Imhasly und Christine Widmer Baumann zwei hervorragend qualifizierte Persönlichkeiten gefunden hat, um die Arbeit des Verbands zugunsten der Urner Gemeinden zielgerichtet weiterführen zu können.

5. Verschiedenes

Karl Huser dankt dem abtretenden Geschäftsstellenleiter für seine Arbeit in den vergangenen acht Jahren und überreicht ihm ein Präsent.

Die neue Geschäftsstellenleiterin Esther Imhasly stellt sich kurz vor.

Karl Huser dankt seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für den Einsatz. Er dankt den Gemeinden für die grosse Unterstützung während des Jahrs und speziell der Gemeinde Altdorf für das ständige Gastrecht. Er überreicht dem Gemeindeverband zum Abschied eine kleine Verbandsflagge und wünscht dem Verband für die Zukunft viel Erfolg.

Der neu gewählte Präsident Karl Walker dankt den Anwesenden für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er dankt Karl Huser für seinen langjährigen unermüdlichen Einsatz zugunsten der Urner Gemeinden und überreicht ihm ein Präsent.

Kristin T. Schnider, Wassen, dankt dem Vorstand für ihre Wahl als Vertreterin der Gemeinden in den Verwaltungsrat der Schwimmbadgenossenschaft Altdorf.

6. Termine

Die nächste Gemeindetagung findet am Freitag, 21. April 2017, in Seelisberg statt.

7. Elektronische Umzugsmeldung

Markus Frösch, Koordinationsstelle E-Government des Kantons Uri, informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand in Sachen elektronische Umzugsmeldung.

Karl Huser dankt dem Referenten für die Ausführungen.

8. Raumplanung überwindet Gemeindegrenzen – Modellvorhaben Wohnraumförderung und Agglomerationsprogramm Unteres Reusstal

Marco Achermann, Abteilungsleiter Raumplanung / Kantonsplaner, spricht in seinem Gastreferat zum Thema Raumplanung im Kanton Uri.

Karl Huser dankt dem Referenten für die Ausführungen.

9. Aperitif

Karl Huser dankt den Gemeindevertretern für Ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinden und des Kantons Uri und leitet über zu dem von der Gemeinde Gurnellen offerierten Aperitif.



URNER GEMEINDEVERBAND

Schluss der Tagung: 16.10 Uhr.

Gurnellen, 4. November 2016

Urner Gemeindeverband

Dr. Christian Mattli
Geschäftsstellenleiter